

Der Vorsitzende, Herr Ortsbürgermeister Siegbert Mees, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, die Zuhörer sowie Bürgermeister Lenges, den er gleichzeitig zum Schriftführer bestellt. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

Zur Tagesordnung beantragt Frau Weingärtner, einen neuen Punkt 5 aufzunehmen mit dem Wortlaut „1225-Jahr-Feier“. Der Rat beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Tagesordnungspunkt 6 „Beachvolleyballfeld“ abgesetzt. Der Rat beschließt einstimmig diese beiden Änderungen der Tagesordnung. Zu den Niederschriften aus den vorangegangenen Sitzungen wird nicht das Wort gewünscht.

III. TAGESORDNUNGSPUNKTE

Vor Eintritt in die Tagesordnung bestellt Bürgermeister Lenges Herrn Heinz-Willi Hemmersbach zum stellvertretenden Wehrführer der Feuerweereinheit Stein-Bockenheim. Weiterhin ehrt Bürgermeister Lenges Herrn Beigeordneten Karl-Dieter Nassen mit dem VG-Orden in Silber für langjähriges, ehrenamtliches und verantwortliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit in der Ortsgemeinde Stein-Bockenheim und in der Verbandsgemeinde Wöllstein. Bürgermeister Lenges dankt beiden Funktionsträgern für die Übernahme von Ehrenämtern.

TOP 1 Einwohnerfragestunde gem. § 16 a GemO

Der Vorsitzende berichtet, dass keine schriftlichen Anfragen vorliegen. Von den anwesenden Zuhörern wird nicht das Wort gewünscht.

TOP 2 Ablauf der Straßenbeleuchtungsverträge zum 31.12.2008; Fortsetzungs- bzw. Übergangsregelung - Beratung und Beschlussfassung -

Sachdarstellung

Die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Wöllstein haben mit der EWR AG Worms am 08.12.1986 einen Straßenbeleuchtungsvertrag abgeschlossen, der mit Wirkung zum 31.12.2006 abgelaufen ist.

Nachdem sich die Gremien des REV, Osthofen (Rhein Hessischer Elektrizitäts-Zweckverband), der Gemeinde- und Städtebund und das EWR mit der Angelegenheit befasst haben, kam es zu einer Übergangsregelung mit unverändertem Vertragsinhalt, die zum 31.12.2008 ausläuft.

Wie die Ortsgemeinden zwischenzeitlich erfahren haben, konnten die Vertragspartner unterstützt durch den Gemeinde- und Städtebund bisher keine Regelung entwickeln, die die Fortsetzung der Straßenbeleuchtung sowohl in rechtlicher als auch in tatsächlicher Hinsicht gewährleistet.

Obwohl von Seiten der Verbandsgemeindeverwaltungen, und hier insbesondere von den Kollegen Penzer, VG Nierstein-Oppenheim, Wagner, VG Westhofen, und Lenges, VG Wöllstein, Unterstützung angeboten und Gespräche geführt wurden, ist es bisher zu keiner Regelung gekommen, die in den Ortsgemeinderäten beraten und beschlossen werden könnte. Vielmehr hat das EWR mit Schreiben vom 21.10.2008 die Ortsgemeinden in Kenntnis gesetzt, dass diese ab 01.01.2009, 0.00 Uhr, rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anlagen sind mit allen daraus resultierenden Rechten und Pflichten, unter der Voraussetzung, dass die Ortsgemeinden ihren in § 11 des Vertrages vom 08.12.1986 verankerten Anspruch auf unentgeltliche Übertragung der der Straßenbeleuchtung dienenden Anlagen geltend machen. Dies wäre jedoch unabdingbar Voraussetzung für das weitere Prozedere (Erfüllung der Ausschreibungspflicht).

Unter Hinweis auf die bisherigen Verhandlungen und Zwischenergebnisse hat die Verbandsgemeinde Wöllstein mit Schreiben vom 29.10.2008 gegen diese Vorgehensweise interveniert und eine weitere Übergangslösung gefordert, die zumindest die Hauptpflichten unverändert lässt, wobei eine Veränderung in Form eines leistungsbezogenen Entgeltes zugestanden wird.

In der Anlage wird für den hoffentlich letzten Übergangszeitraum ein Vertragsentwurf beigefügt, der sich von dem Vertragsentwurf aus dem Hause des EWR, der den Ortsgemeinden vorliegt, unterscheidet und letztlich endverhandelt werden muss.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird losgelöst von allen Aktivitäten des REV in diese Vertragsverhandlungen eingetreten, wobei sich noch einstellende Erkenntnisse und Ratschläge sowohl des REV als auch des Gemeinde- und Städtebundes thematisiert werden und, soweit durchsetzbar, bei dem Vertragspartner EWR umgesetzt werden.

Vor dem Hintergrund des knappen Zeitfensters und der Notwendigkeit einer eindeutigen Regelung hinsichtlich der Verkehrssicherungspflicht eröffnet sich zurzeit für die Ortsgemeinden leider keine andere Handlungsalternative.

Anlage

Beschlussantrag

1. Die Ortsgemeinderäte nehmen Kenntnis vom Sachstand.
2. Die Ortsgemeinderäte beschließen den beigefügten Vertragsentwurf.
3. Die Ortsgemeinderäte ermächtigen den Ortsbürgermeister, den letztlich ausgehandelten Übergangsvertrag - wie in Nr. 2 angestrebt – auch in modifizierter Form abzuschließen.

Beratung

Zur Beschlussvorlage wird nicht das Wort gewünscht.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachstand und beschließt einstimmig den beigefügten Vertragsentwurf.

Der Beschlussantrag zu c) entfällt, da der Vertrag abschließend ausgehandelt ist.

TOP 3 Erweiterung der Friedhofshalle; Beauftragung eines Statikers

Sachdarstellung

Der Vorsitzende erläutert das beigefügte Angebot von Herrn Dipl.-Ing. Thomas Zendel.

Beschluss

Nach kurzer Erörterung beschließt der Rat einstimmig, das Ingenieurbüro Zendel zu einem Endpreis von 2.320,50 € mit der Statik zu beauftragen.

TOP 4 Bewirtschaftung des Gemeindewaldes; Beratung und Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2009

Der Vorsitzende verweist hierzu auf die ausführlichen Unterlagen und bittet den anwesenden Förster Berger um weitere Erläuterungen.

Herr Berger beschreibt die Situation des Gemeindewaldes im Allgemeinen sowie die forstwirtschaftlichen Ziele, bedingt durch die zunehmenden Trockenperioden. Zur wirtschaftlichen Situation verweist er auf das vorliegende Zahlenmaterial. Auf die Anfrage von Herrn Scharbach hinsichtlich der Brennholzsituation gibt Herr Berger einen ausführlichen Bericht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beschließt der Ortsgemeinderat einstimmig den vorliegenden Wirtschaftsplan mit allen Anlagen.

TOP 5 1225-Jahr-Feier

Frau Weingärtner begründet mit den nachfolgenden Einzelausführungen die Notwendigkeit, im Gemeinderat über die weiteren Schritte zur Durchführung der 1225-Jahr-Feier zu beraten bzw. deren Vorbereitung zu erörtern.

- a) Frau Weingärtner führt aus, dass sie für die vorgesehene Bilderausstellung ca. 50 Blätter mit einem Aufwand von 1,00 € pro Blatt laminieren möchte, um die Blätter auf Dauer zu erhalten. Weiterhin seien entsprechende Ständerwände zu besorgen bzw. zu leihen. Die Verwaltung führt hierzu aus, dass diese sicherlich von der Verbandsgemeinde und Ortsgemeinde Wöllstein für diese Nutzung ausgeliehen werden können.

Der Rat beschließt einstimmig die erforderliche Kostenübernahme. Im Übrigen wird auf den nächsten Beratungstermin am 13. Januar 2009 mit allen Beteiligten verwiesen.

- b) Herr Scharbach erläutert dem Rat ein Bilderrätsel, verbunden mit einer Preisauslobung. Dieses Bilderrätsel ist bei den Teilnehmern besonders geeignet, Stein-Bockenheim kennen zu lernen bzw. zu identifizieren. Der erforderliche Aufwand einschließlich der Preisauslobung wird auf 500,00 € geschätzt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Vorschlag durchzuführen und die Kosten zu übernehmen.

- c) Der Vorsitzende trägt vor, dass Herr R. Gundal die technische Begleitung der Feier vornehmen will. Das hierzu erforderliche, technische Material (Software, Videobearbeitung) verursacht einen Aufwand in Höhe von ca. 100,00 €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Mittel für den vorgenannten Zweck bereit zu stellen.

Zum Abschluss dieses Tagesordnungspunktes fordert Herr Nassen den Vorsitzenden auf, für die nächste Ratssitzung eine Kostenkontrolle vorzulegen.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

1. Der Vorsitzende berichtet, dass zwei junge Tänzerinnen aus Stein-Bockenheim mit der Tanzgruppe TSV „Extreme“ den Deutschen Meistertitel errungen haben. Die erforderliche Gratulation erfolgt im bekannten Rahmen.
2. Der Vorsitzende berichtet, dass durch die VG-Umlage für die Ortsgemeinde Stein-Bockenheim zusätzliche Mittel in Höhe von 8.517,00 € zur Verfügung stehen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für die konstruktive und gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr 2008 und lädt traditionsgemäß alle Anwesenden zu einem Jahresabschlussessen in die Gaststätte „Zum Steinbock“ ein.

Unterschriften:

(Vorsitzender)

(Schriftführer)